

Methodentraining Fit fürs Homeschooling - Wochenplanung

Hallo liebe Schülerinnen und Schüler im Homeschooling,

diese Woche gibt es neue Trainingsaufgaben, die dich fit für's Homeschooling machen sollen. Damit du den Überblick behältst und weißt, welche Aufgaben du diese Woche auf hast, schon erledigt hast, noch abschicken musst und/ oder berichtigen sollst, beschäftigst du dich diese Woche mit einem Wochenplan und übernimmst damit Verantwortung für dein Lernen. Und los geht's!

Du fragst dich, „Muss ich mir jetzt wirklich noch so einen Wochenplan anlegen? Die Aufgaben stehen doch im Padlet!“

Ja, musst du! Und warum, erkläre ich dir jetzt.

Im letzten Training hast du dich mit dem Aufbau des Padlets beschäftigt und sicher gemerkt, dass du an unterschiedlichen Stellen Informationen zu Aufgaben, Abgaben und Terminen findest. Mithilfe eines Wochenplanes hältst du einige dieser Informationen gebündelt fest, sodass du mit einem Blick alles überschauen kannst. Er ist also eine Merkhilfe. Merkhilfen sind super, denn sie entlasten dein Gehirn und es kann seine Aufmerksamkeit und Konzentration auf andere Dinge, wie die Aufgaben der einzelnen Fächer konzentrieren.

Im Wochenplan wird nicht nur festgehalten, was in welchem Fach an welchem Tag erledigt werden soll, sondern auch dass du es erledigt hast. Dabei machst du dir ein kleines Häkchen hinter die Aufgabe. So weißt du genau, welche Aufgabe du schon erledigt hast und welche Aufgaben noch anstehen. Der Vorteil an den Häkchen ist, dass sie dich für getane Arbeit belohnen. Sich selbst zu belohnen, ist super wichtig. Es löst Glücksgefühle aus und das wiederum hält die Motivation hoch und du hast Lust, dich auf die nächste Homeschooling-Aufgabe zu stürzen. Das Häkchen nach Erledigung der nächsten Aufgabe wird dich wieder belohnen. Du darfst wirklich stolz über jede Aufgabe sein, die du erledigt hast.

„Aber wie lege ich mir jetzt so einen Wochenplan an?“

Es gibt verschiedene Möglichkeiten. Ich werde dir zwei vorstellen und du entscheidest dich, welche für dich am Besten passt.

Für die erste Möglichkeit nutzt du dein Hausaufgabenheft. Wahrscheinlich hast du es länger nicht in der Hand gehabt. Aber es ist da und das Hausaufgabenheft gibt dir schon eine Wochenstruktur mit den Wochentagen Montag bis Freitag vor.

Trage zunächst das Datum dieser Woche ein. Ziehe eine kleine Spalte links am Rand. Dort trägst du das Fach ein, in dem du eine Padletaufgabe für den Wochentag hast. Nutze ruhig die Abkürzungen. Der Stundenplan aus dem Padlet entspricht nicht dem Stundenplan des Präsenzunterrichts. Du erstellst dir also jede Woche eine Art Stundenplan neu.

Nach der kleinen Spalte für das Fach folgt eine größere Spalte. Dort machst du dir eine kurze Notiz zur Aufgabe, beispielsweise Buch, Arbeitsblatt, Video und so weiter, vielleicht auch mit dem jeweiligen Thema, dass du deine Notiz den Aufgaben aus dem Padlet noch besser zuordnen kannst. Wichtig! Du brauchst in diese Spalte nicht die gesamte Aufgabenstellung abschreiben. Es geht nur um eine Gedankenstütze und die darf kurz sein.

Es folgen noch drei kleine Spalten. Die Noch-zu-erledigen- beziehungsweise die Belohnungsspalten. In der ersten der drei Spalten werden die erledigten Aufgaben abgehakt. In der zweiten Spalte wird erst abgehakt, wenn die Aufgabe an deinen Fachlehrer/ an deine Fachlehrerin verschickt wurde.

Es kann sein, dass du im Laufe der Woche Rückmeldung von deinem Lehrer oder deiner Lehrerin erhältst und du wirst aufgefordert, deine Ergebnisse zu vergleichen, Ergänzungen oder Berichtigungen vorzunehmen. Die letzte Spalte ist da, damit du abhaken kannst, wenn du deine Aufgaben noch einmal überarbeitet hast.

Sind dir die Spalten und Zeilen im Hausaufgabenheft zu klein, weil du beispielsweise eine große Schrift hast, dann nimm dir ein kariertes Blatt Papier. Lege es quer und lege dir eine Tabelle mit 6 Spalten mit Bleistift und Lineal an. In dieser Tabelle soll der Tag, das Fach, kurzer Inhalt der Aufgabe, erledigt, abgeschickt und verglichen beziehungsweise berichtigt festgehalten werden. Die Tabelle hat folgende Vorteile. Erstens du übst das Zeichnen einer Tabelle. Zweitens du hast mehr Platz als im Hausaufgabenheft und drittens, du kannst die Rückseite beschreiben, wenn du noch mehr Platz brauchst.

Hast du dein Hausaufgabenheft beziehungsweise deine Tabelle vorbereitet, öffnest du das Padlet aus dieser Woche und gehst Tag für Tag und Fach für Fach durch. Du beginnst bei Montag und schreibst dir das Fach und kurz eine Notiz zur Aufgabe in deinen Wochenplan. Wenn du alle Fächer und Notizen zu den Aufgaben eines Tages herausgeschrieben hast, machst du in der Tabelle einen Längsstrich und gehst zur nächsten Zeile. Auch im Hausaufgabenheft beginnst du mit dem nächsten Wochentag. So gehst du Wochentag für Wochentag und Fach für Fach durch. Schon hast du einen Überblick über alle Aufgaben, die du in dieser Woche erledigen sollst.

„Wie arbeite ich jetzt mit dem Wochenplan?“

Jeden Morgen schaust du auf deinen Plan und entscheidest, mit welcher Aufgabe du anfangen möchtest. Suche dir das Fach und die Aufgabe im Padlet heraus. Das sollte nicht schwer sein, denn du hast ja Tag, Fach und eine kurze Notiz zur Aufgabe in deinem Plan stehen.

Lies dir die Aufgabe im Padlet durch und bearbeite sie. Nimm dir deinen Wochenplan nach jeder erledigten Aufgabe in die Hand. Hake sofort ab, wenn du eine Aufgabe erledigt hast und belohne dich selbst. Entscheide danach, welche Aufgabe du als nächstes bearbeiten möchtest. Noch nicht bearbeitete Aufgaben erkennst du daran, dass noch kein Häkchen dahinter ist. So arbeitest du an einem Tag Aufgabe für Aufgabe ab. Vergiss nicht, die erledigten Aufgaben an deine Fachlehrer zu schicken. Hast du das erledigt, gibt es wieder einen Haken.

Wirst du von deiner Fachlehrerin oder deinem Fachlehrer aufgefordert, deine Ergebnisse zu überarbeiten, hake auch das auf deinem Wochenplan ab, wenn du es erledigt hast.

Mit den Fit- für's- Homeschooling -Aufgaben für diese Woche beschäftigst du dich intensiv mit der Planung und Erledigung deiner Aufgaben und behältst so den Überblick. Der Wochenplan wird dein fester Begleiter für diese Woche sein.

Mit diesem Training gehst du wieder einen Schritt, der dich fit fürs Homeschooling macht.